



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Kennziffer 260/2019

WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)

Befristungsdauer in Abhängigkeit vom verfolgten Qualifizierungsziel, vorgesehen: 3 Jahre
75% einer Vollbeschäftigung
vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

An der **Fakultät für Physik und Geowissenschaften / Institut für Meteorologie** ist ab dem 1. März 2020 oben genannte Stelle zu besetzen.

Aufgaben

- eigene wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion)
- Analyse der Reaktion von Eiswolken auf Flugzeugemissionen (Aerosol-Wolken-Wechselwirkungen)
- statistische Auswertung von Satellitenbeobachtungen
- Durchführung und Auswertung von Sensitivitätsstudien mit regionalen Klimamodellen

Voraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) im Bereich Meteorologie oder einem verwandten Fach
- anwendungsbereite Programmierkenntnisse (Linux-Shell-Skripte, Fortran, Visualisierungs- und Prozessiertool wie Python, R oder NCL)
- Vorkenntnisse in Wolken-, Aerosol- und/oder Strahlungsphysik sowie Atmosphärenmodellierung erwünscht
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Professor Dr. Johannes Quaas (johannes.quaas@uni-leipzig.de) zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 260/2019 bis **31. Oktober 2019** an:

dekan@physik.uni-leipzig.de

oder

Universität Leipzig

Fakultät für Physik und Geowissenschaften

Herrn Dekan Professor Dr. Jürgen Haase

Linnéstraße 5, 04103 Leipzig

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/Die Versender_in trägt dafür die volle Verantwortung.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der Universität Leipzig weitergegeben an

- Mitglieder der Auswahlkommission,
- die Personalverwaltung,
- die/den Gleichstellungsbeauftragte_n,
- die Schwerbehindertenvertretung und
- ggf. den Personalrat

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.